



Msgr. Paul Vollmar, Weihbischof von Chur, begrüsst die Weihkandidaten (von links): Drago Losancic, Andreas Schalbetter, Peter Klingele, Jean-Pierre Brunner. Dem Bischof assistiert Msgr. Norbert Brunner, Generalvikar der Diözese.

WB, 9.12.94/1

Zur Diakonatsweihe in der Pfarrkirche Turtmann

Diakon, ein «Erwählter Gottes»

Turtmann. — Am gestrigen Fest Maria Erwählung weihte einer der Weihbischöfe von Chur, Msgr. Paul Vollmar, in Gegenwart der die Kirche Turtmann füllenden Pfarrkinder und vieler Priester vier junge Seminaristen zu Diakonen. An der Weihefeier nahmen auch Generalvikar Norbert Brunner und die beiden Bischofsvikare Josef Zimmermann und François Xavier Amherdt teil. Zur Weihe waren natürlich auch die Eltern und Angehörigen der neuen Diakone erschienen. Man bemerkte ferner eine Delegation der Studentenverbindung Leonina. Nach dem Gottesdienst wurde den Neuge-

weihten und den anwesenden Gläubigen im Schulhaus ein Trunk offeriert.

Die künftigen Diakone zögen zusammen mit den Priestern und dem Bischof aus dem Schulhaus Turtmann in die Kirche ein. Der Kirchenchor sang unter Franz Weissen eine Messe von Hilbert. Auch ein Kinderchor verschönerte den Gottesdienst. An der Orgel spielte Marie-Elisabeth Borter. Bischofsvikar Josef Zimmermann stellte zunächst die Weihkandidaten vor: Jean-Pierre Brunner aus der Maria-Himmelfahrt-Pfarrei Eischoll, Peter Klingele aus der St.-Mauritius-Pfarrei Naters, Drago Losancic aus Sarajewo/Naters und Andre-

as Schalbetter aus der St.-Petrus-Pfarrei Grengiols. Jean-Pierre Brunner absolviert ein Seelsorgspraktikum in Saas-Grund, Peter Klingele in Münster, Drago Losancic in Visperterminen und Andreas Schalbetter in Turtmann.

«Diakon oder Machthaber?»

Nach den Lesungen aus der Genesis und dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser sowie nach der Verkündigung des Evangeliums sprach Weihbischof Paul Vollmar eine Homilie zum Tage. Die Kirche feiere das Fest «Maria Erwählung». Erwählte sind auch die Diakone,

die zum Dienst berufen sind. Durch die Taufe sei sogar jeder Christ zum Dienen aufgerufen. Der Diakon, der mit einem Amt betraut wird, kann dieses, wie Msgr. Vollmar ausführte, als «Machthaber» oder als Diener aller verstehen. Nur zu oft wird Macht fromm kaschiert. Der Machtausübung hat der Herr den Satz entgegengestellt: **«Wer von euch gross sein will, sei der Diener aller.»** Dies ist eine Alternative, die der Diakon ergreifen muss. Diese Alternative stehe allerdings im Zeichen des Kreuzes. Es gilt Jesus durch Handeln und wahrhaftiges Leben nachzufolgen. Das Amt hat seine «Autorität des Dienens» von Jesus. Die wahre Grösse zeige sich darin, andere in unserer Umgebung gross werden zu lassen. Die Kirche sei ein Raum, in dem Gottes Herrschaft der Liebe verwirklicht werde. Die Frage nach der Machtausübung oder nach dem Dienen sei für die Diakone, aber auch für alle Christen entscheidend.

«Ergreife im Glauben...»

Bischof Vollmar richtete vor der Weihe im Namen der Kirche eindringliche Worte an die Kandidaten. Er umschrieb deren Aufgaben in der Kirche und im persönlichen Leben. **Die Diakone versprechen über den Dienst am Volke Gottes hinaus ehelos, aus dem Geist der Innerlichkeit und aus Christus heraus zu leben, den Armen und Ausgestossenen hilffreich zu sein und die Frohe Botschaft zu verkünden.** In der Litanei, während der die Kandidaten auf der Erde lagen, wurde die Fürbitte der Heiligen zur Erfüllung dieses hohen Ideals erbeten. Mit der Bitte «Heilige diese Männer» legte



Die neuen Diakone auf dem Weg vom Schulhaus Turtmann zur Kirche. Zahlreiche Priester beehrten die jungen Diener der Kirche und des Volkes Gottes mit ihrer Anwesenheit.

hierauf der Bischof den jungen Männern die Hände auf und weihte sie so zu ihrem neuen Amte. Die Priester, bei denen sie ein Seelsorgspraktikum absolvierten (Pfarrer Walter Stupp, Saas-Grund; Thomas Michlig, Visperterminen; Josef Lambriger, Münster) und Ortspfarrer Paul Zurbriggen, Turtmann), zogen ihnen hierauf die schräg gestellte Stola und das kirchliche Gewand an. Der Bischof übertrug ihnen dann die Aufgabe der Verkündigung des Evangeliums mit den Worten: **«Empfange das Evangelium Christi. Zu seiner Verkündigung bist Du bestellt. Was Du liest, ergreife im Glauben. Was Du glaubst, das verkünde. Was Du verkündest, erfülle im Leben!»** Der Diakon solle lauter im Wesen, treu im Wirken und beharrlich im Gebet sein, ein wohl allgemein gültiges christliches «Programm».

Dank und Freude

Die Anwesenden sangen zum Schluss des Weihegottesdienstes das Lied «Grosser Gott, wir loben Dich». Sie drückten damit ihre Freude und den Dank darüber aus, dass Gott wieder vier junge Männer zu seinem Dienst erwählt hat. Diese Freude teilten auch die anwesenden Freunde und Angehörigen mit den Neugeweihten ebenso wie die Bevölkerung von Turtmann.

Auch die Musikgesellschaft «Viktoria» unter Dirigent Josef Vogel, die den Bischof, die neuen Diakone und die übrigen Gottesdienstteilnehmer zum Schulhaus geleitete, trug durch ihr gepflegtes Musizieren zur frohen Stimmung bei. Den neuen Diakonen wünscht man auf ihrem Weg Gottes Segen und Erfolg in ihrer seelsorgerlichen Arbeit. ag.

VB, 9.12.94/2

VB, 9.12.94/3

FRONTSEITE



Drago Losancic, Peter Klingele, Jean-Pierre Brunner und Andreas Schalbetter (von links nach rechts) erhielten die Diakonatsweihe.

Diakonatsweihe in Turtmann

Turtmann. — (wb) Gestern Donnerstag weihte Msgr. Paul Vollmar, Weihbischof von Chur, die Priesteramtskandidaten Jean-Pierre Brunner aus Eischoll, Peter Klingele aus Naters, Drago Losancic aus Sarajewo/Naters und Andreas Schalbetter aus Grenchols zu Diakonen. Die Pfarrei Turtmann beging die Weihe dieser vier jungen Männer im Rahmen eines nachmittäglichen Gottesdienstes sehr würdig. Wir berichten darüber.